

ola kolehmainen
back to square black



galerie|stefan vogdt

OLA KOLEHMAINEN
Back to Square Black

Galerie Stefan Vogdt
24.09.2021 - 22.10.2021

Back To Square Black – Ola Kolehmainen

von Dr. Sonja Lechner M.A.

“The camera is an instrument
that teaches people how to see without a camera.”

Dorothea Lange

Die Beschäftigung mit der Kunstgeschichte lehrt zu sehen – nicht nur zu erkennen, was ein Werk darstellt, sondern auch, wie es verortet ist in seiner Entstehungszeit, inwieweit es rekurriert auf das Davor und welcherart es das Danach prägt. Als Kasimir Malewitsch 1915 „Das schwarze Quadrat“ schuf, war dies ein Novum und zugleich eine Bezugnahme auf Bestehendes in Form einer Abgrenzung. „Back to square black“ hat der finnische Fotograf Ola Kolehmainen die Reihe von Arbeiten genannt, die ab 25. September in der Galerie Stefan Vogdt zu sehen sein werden, ein Titel, der treffender nicht sein könnte, umfasst er doch in Allusion auf Malewitsch beides: die Rückbesinnung wie den Neubeginn. Mittels einer neuen Art der Fotografie, die er „composed mixed media photography“ nennt, kehrt Kolehmainen zurück zu bereits bestehenden Motiven und gestaltet diese gleichzeitig neu: Er belichtet und fotografiert Negative wie Positive, lagert diese übereinander, kombiniert sie, subtrahiert Inhalte, fügt Farben hinzu und druckt das Ganze auf variierende Materialien. Ausgangspunkt sind hierbei seine eigenen Originale sowie Fotografien, die er in Archiven fand, etwa im kulturhistorischen Institut in Florenz.

Die Neukomposition des Vorhandenen lässt einen anderen Blick zu auf vertraut Geglaubtes: Kolehmainen evoziert eine Zeitversetztheit, welche die Reduktion auf eine einzige Perspektive in Frage stellt. Jedes Werk offeriert mehrere Ebenen – zeitlich, räumlich und strukturell. Der Künstler würdigt das Da-

vor, wissend, dass das Heute auf dem Gestern aufbaut, sich aus dem Gewesenen speist. In der Umwidmung eines historischen Fotos aus dem Jahr 1904 und dem Kontrastieren von schwarz-weiß wiedergegebener architektonischer Ummantelung mit rotem Kern, wirkt die Kathedrale von Siena zeitlos, geradezu modern. Entspringt das Rot in diesem Bild scheinbar dem Boden, bildet es in der Interpretation eines armenischen Palastes aus dem 5. Jahrhundert vor Christus den Himmel. Die Farbe hat somit keine Erzählfunktion, sie ist nicht objektgebunden, gibt vielmehr der Form des Bildgegenstandes den Raum, der ihn hervortreten lässt in ein neues Blickfeld. Besonders augenfällig wird dies in der Aufnahme eines Negativs aus den Bädern der Maria de Padilla im Alcazar von Sevilla: Kolehmainens Komposition erinnert an Malerei des Futurismus, des Kubismus gar – und doch stammt das architektonische Vorbild aus dem 13. Jahrhundert. Auch wenn der Fotograf einen modernen Bau als Grundlage wählt – wie etwa Rafael Moneos Miro Foundation aus dem Jahr 1992 – gelingt ihm durch den roten Druck eines Negatives auf strukturiertes Papier und dem dann erneuten Fotografieren dieses Drucks ein Abstrahieren in Zeitlosigkeit, diesmal rückwirkend, als entstehe vor unseren Augen die Fata Morgana einer Architekturlandschaft vergangener Säkula.

Ola Kolehmainens Vision ist das Sichtbarmachen von Formen, die in Inkunabeln der Baugeschichte jedweder Epoche immanent, aber nicht auf den ersten Blick erkennbar sind, die erst offenbar werden in der künstlerischen Interpretation des Fotografen. Seit mehr als 20 Jahren fotografiert Kolehmainen Gebäude: Nicht die Intention des Architekten, nicht die Funktion des Baus, nicht die Gesamtheit seiner Größe steht dabei im Mittelpunkt, vielmehr fokussiert sich der Künstler auf ein Segment des Wesentlichen. Er fragmentiert die Baulichkeit oder die Umgebung des Baus, abstrahiert den gewählten Ausschnitt und kreierte damit einen Mikrokosmos im Makrokosmos. Die gewählte Architektur dient ihm somit als Ausgangspunkt, nicht als Ergebnis seiner Arbeit.

Hatte Ola Kolehmainen sich in seiner Frühzeit zunächst auf Fassaden konzentriert, auf den Bereich, wo das Innen abge-

schirmt wird und das Außen aufprallt, widmet er sich seit einigen Jahren verstärkt einer neuen Werkgruppe: dem Blick in das Innere von Architektur. Er gewährt dem Betrachter Einsichten in Räumlichkeiten, die dem Fenster die Lichtregie zu überlassen scheinen. *Suprematism Nr. 114* präsentiert dem Betrachter ein kegelförmiges Deckenlicht aus Alvar Aaltos Villa Mairea, das von unten fotografiert wurde: In der Übereinanderlagerung von drei Negativen evoziert Licht nun schwarz und sorgt für eine Umkehrung der Verhältnisse, die gleichwohl das Essentielle der Urform hervorheben. Assoziationen an Minimal Art, Farbfeldmalerei und Konstruktivismus führen dem Betrachter vor Augen, dass Ola Kolehmainen die Grenzen zwischen Architektur, Fotografie und Malerei verwischt.

„Suprematism“ ist insofern eine höchst passende Titulierung für Kolehmainens jüngste Schöpfungen, scheinen sich diese doch vom Gegenstand entfernt zu haben und der Empfindung Raum zu gewähren, einer Empfindung, die dennoch Räume gestaltet: *Suprematism Nr. 111* fügt ein Treppenhaus zu einem Quadriptychon, in der Multiplikation ein neues Ganzes schaffend, das der Künstler als Huldigung an die Schweizer Künstlerin Emma Kunz versteht, deren Briefwechsel mit Rudolf Steiner Inspiration für dieses Werk gab. Dass Spiritualität und Geometrie sich nicht ausschließen müssen, führt *Suprematism Nr. 107* vor Augen: Ola Kolehmainen kombiniert Motive aus seinem eigenen Archiv zu einer Kreuzform, welche nun gleichermaßen als Abstraktum wie als christliches Symbol gelesen werden kann. Auch die Schatten und Lichter der Wandpaneele eines Gebäudes von Sauerbruch-Hutton aus Magdeburg erschließen sich nur dem, der diese in *Suprematism Nr. 115* zu entdecken bereit ist – anderen mag eine Variation in Monochromie genug sein. Alles ist in allem enthalten – es kommt stets auf den eigenen Blickwinkel an.

Ob Profanbau, Sakralraum oder Architekturlandschaft: Ola Kolehmainens Neuinterpretation stellt unsere Sehgewohnheiten in Frage und führt uns neue Sichtweisen vor Augen.

Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 101
Landscape with Composition, 2020

164 x 221 cm, Edition 6 + 2 AP
Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
Miro Foundation, Rafael Moneo, Palma De Mallorca, ES, 1992

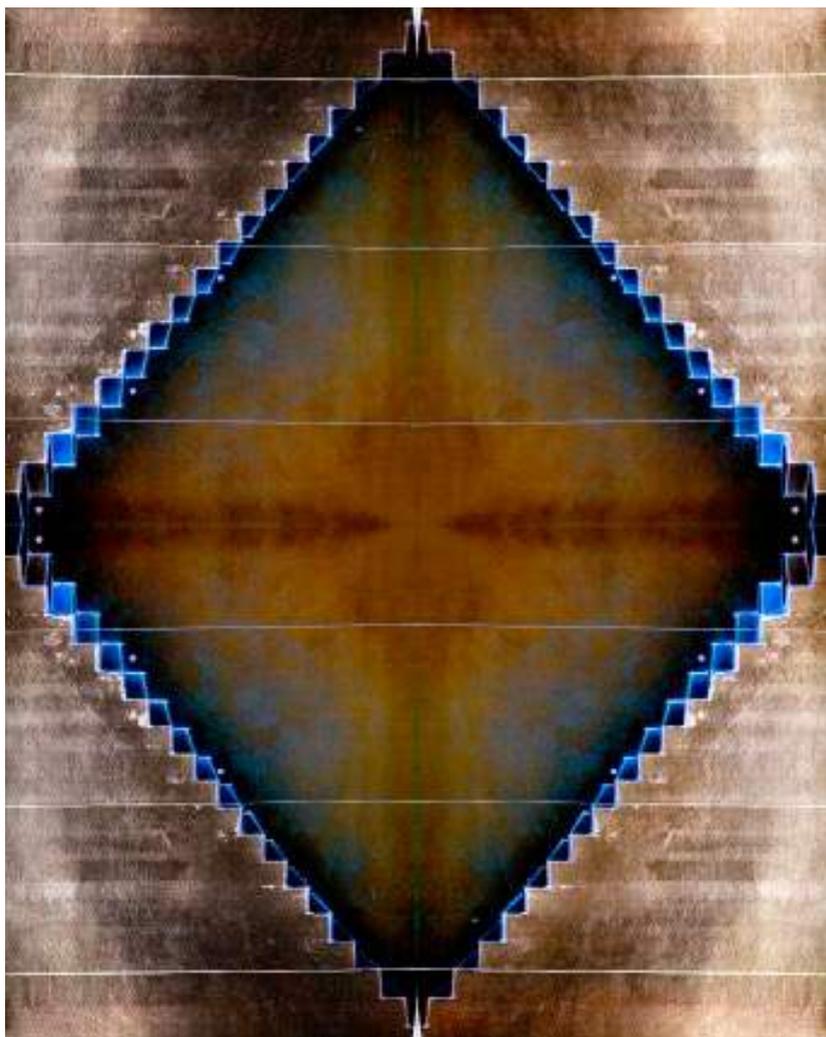


Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 111
Esoteric Composition, 2020

206 x 166 cm, Edition 4

105 x 85 cm, Edition 5 + 2 AP

Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
House Of Spiritual Retreat, Emilio Ambasz, 1975 Sevilla, ES



Ola Kolehmainen, Oil on Canvas Nr. 2
Armenian Palace (converted to Mosque 1072 AD)

158 x 203 cm, Edition 6 + 2 AP

Archive photo (1970)

Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame

Armenian Church, 5th Century AD, Armenia

Archive image 1970, Kulturhistorisches Institut, Florenz



Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 114
Black Circles and Orange Circle with Pink, 2020

164 x 131 cm, Edition 6

205 x 165 cm, Edition 3 + 2 AP

Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
Villa Mairea, Alvar and Aino Aalto, Noormarkku, FIN, 1939



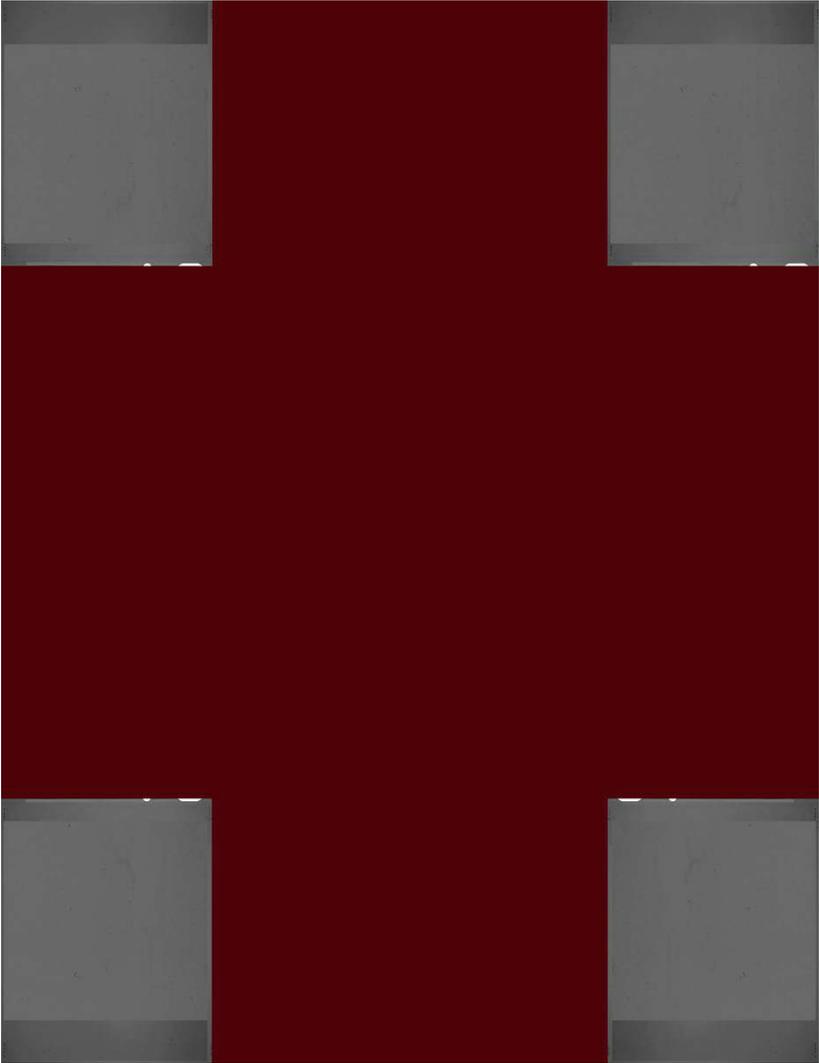
Ola Kolehmainen, Oil on Canvas Nr. 5
Maria de Padilla, 2020

37 x 29 cm, Edition 6 + 2 AP
Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
Alcazar Of Seville, 12th-13th Century, Seville, Es



Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 107
Composition with 4 Negatives, 2020

80 x 62 cm, Edition 6 + 2 AP
Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame



Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 118
(Have you seen Tundra 3), 2021

157 x 114 cm, Edition 6

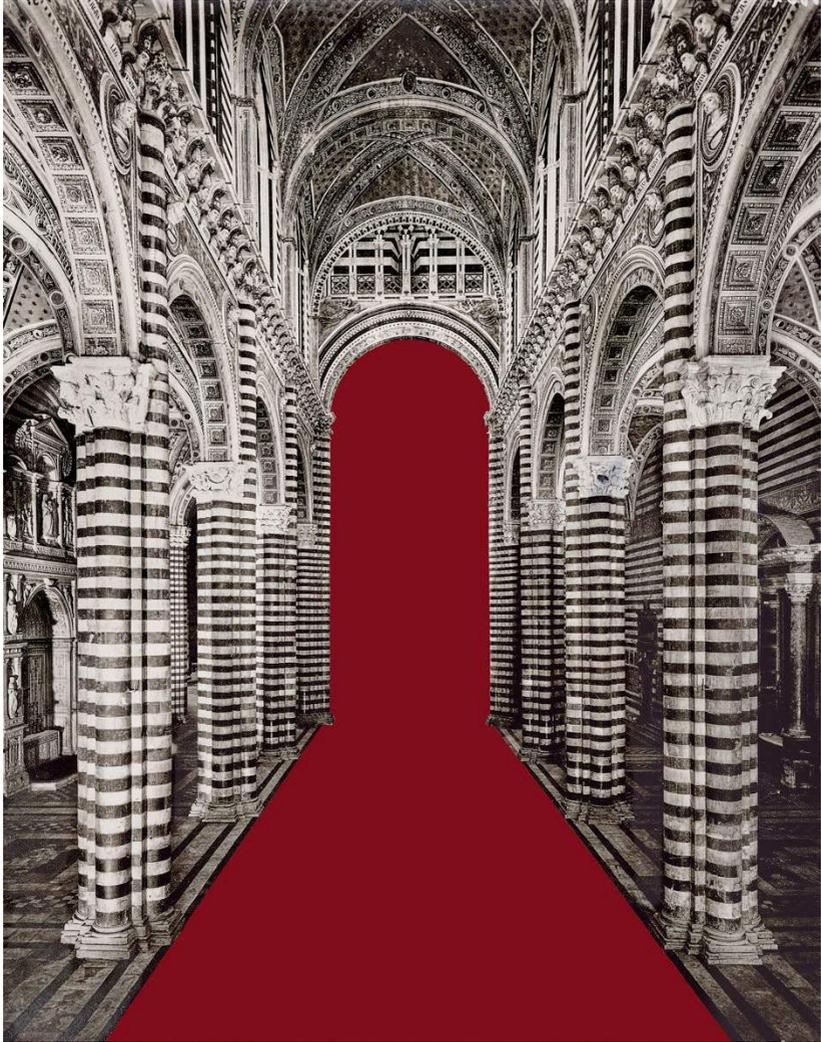
236 x 165 cm, Edition 3 + 2 AP

Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
Experimentelle Fabrik, Sauerbruch-Hutton, Magdeburg, DE



Ola Kolehmainen, Suprematism Nr. 102
Siena dark Red, 2020

173 x 137 cm, Edition 6 + 2 AP
Archive photo (1904)
Composed mixed media photography, inkjet print in artist frame
Siena Cathedral, 1296
Siena, IT
Archive image 1904, Kulturhistorisches Institut, Florenz



CURRICULUM VITAE

1964 Born in Helsinki

Lives and works in Berlin

EDUCATION

1999 Master of Arts in Photography, University of Art and Design Helsinki 1988–1992 University of Helsinki, Department of Journalism

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

- 2020 Back to Square Black, Galerie Forsblom, Helsinki
- 2019 Sacred Places, Mirko Mayer gallery, Cologne, Germany
COELN, Cathedral of Light, Rheinisches Bildarchiv as Guest in Kaune
Contemporary, St. Joseph Chapel, Cologne
- 2018 Sacred Spaces, BGE Contemporary Art Projects, Stavanger, Norway
Stefan Vogdt, Galerie der Moderne, Munich, Germany
- 2017 Sacred Spaces, Helsinki Art Museum HAM
Sketches of Spain, Studio Session, Galerie Forsblom, Helsinki
Sinan Project, Borusan Contemporary, Istanbul
It Never Entered My Mind, Gallery Brandstrup, Oslo
Sketches of Spain, Galeria Senda, Barcelona, Spain
- 2015 Purdy Hicks Gallery, London
Sense of volume, Galerie Forsblom, Helsinki

- 2014 Geometric Light - including color installation by Sauerbruch-Hutton Architects, Haus am Waldsee Museum, Berlin
Reason and Intuition, Museum Pitzhanger Manor House and Gallery, London
- 2012 The First Kyiv International Biennale of Contemporary Art, Arsenale 2012, Kiev
Traditions, Galerie Forsblom, Helsinki
Galeri Brandstrup, Oslo
Enlightenment, Alvar Aalto Museum, Jyväskylä, Finland
Segment A, Boursan Collection, Istanbul
- 2011 Gallery TaiK, Bergstrasse, Berlin
Gallery TaiK, Lindenstrasse, Berlin
Galerie Forsblom, Helsinki
- 2010 17th Biennale of Sydney
A Building is not a Building, KUNTSI, Museum of Modern Art, Vaasa, Finland
Deutsche Werkstätten, Dresden, Germany
Alvar Aalto, Galeria Senda, Barcelona, Spain
- 2009 A Building is not a Building, Museum of Contemporary Art Kiasma, Helsinki
The National Museum of Photography, Copenhagen
New Art Gallery Walsall, UK
Colour Urban Structures, Galerie Artfinder, Hamburg, Germany
Galerie Vanguardia, Bilbao, Spain
Galerie Brandstrup, Oslo
- 2008 Purdy Hicks Gallery, London
Galerie Koal, Berlin
Galerie Senda, Barcelona, Spain
- 2007 Mirrors and Windows, Sint-Lukas galerij, Brussels
Ola Kolehmainen and Pertti Kekarainen, Galleri Brandstrup, Oslo

- 2006 Espace des deux arbres, Artothèque de Caen, Caen, France
 Fraction, Abstraction, Recreation, Galería Salvador Díaz, Madrid
 Arquitectura en dos dimensiones, SEA, Castillo de Santa Bárbara, Alicante, Spain
- 2005 Space is Unknown, Galerie dominique fiat, Paris
 Search for Mastery, Galerie Neii Licht, Dudelange, Luxembourg
- 2004 Search for Mastery, Museum Waldhof, Kunstverein Bielefeld, Bielefeld, Germany
 Construction II, Galerie sphn, Berlin
- 2003 Construction, Galerie Anhava, Helsinki
- 2001 The Yellow Staircase, site-specific public work commissioned by Helsinki Festivals
- 2000 Golden Hall, i8 galleri, Reykjavik
 Kenetti, Helsinki 1997 Temple, gallery installation, Kluuvi Gallery, Helsinki
- 1999 Pyramid, gallery installation, Zinc Gallery, Stockholm
- 1998 Portaikko-Trappan, gallery installation, Gallery Kari Kenetti, Helsinki
- 1996 Exitus, Rantagalleria, Oulu, Finland
 Exitus, Laterna Magica, Helsinki
 Gallery installation, Gallery Finnfoto, Helsinki

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

- 2020 Inspiration, Stockholm's National Museum; Ateneum, Helsinki
- 2018 Unboxing Photographs. Arbeiten im Fotoarchiv, Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin

- 2017 Lichtblicke, Kunsthaus Potsdam, Germany
 Summer exhibition Art Goes Logomo, Maka-
 siini Contemporary, Turku, Finland
 Dreamaholic, Weserburg, Museum für moder-
 ne Kunst, Bremen, Germany
- 2016 90 Jahre Rheinisches Bildarchiv: „Fotografien
 für Köln und die Welt“, Rheinisches Bildarchiv,
 Cologne, Germany
 Berlin Raum Radar. New architecture photog-
 raphy, Neue West, Berlin
 SCRIPT, Borusan Contemporary, Istanbul
 Freundschaftsspiel Istanbul, Freiburg, Muse-
 um für neue Kunst, Freiburg, Germany
 Art from Elsewhere - International Contempo-
 rary Art from UK Galleries Bristol Museum &
 Art Gallery, Bristol, UK
 Deck Voyage, Borusan Contemporary,
 Istanbul
 Art from Elsewhere - International Contempo-
 rary Art from UK Galleries Towner,
 Eastbourne, UK
 Lines of Passage, Municipality of Mytilene Art
 Gallery, Halim Bay Mansion Lesvos, Greece
- 2015 Summer Exhibition. Gallery Artists, Purdy
 Hicks Gallery, London
 Freude schöner Götter Funken, Galerie Abtart,
 Stuttgart, Germany
 The Alvar Aalto Library of Vyborg, Salon
 Dahlmann, Berlin
 Lichtbild und Datenbild. Spuren Konkreter Fo-
 tografie, Museum im Kulturspeicher Würzburg,
 Germany
 Desire - A Selection from the Borusan Con-
 temporary Art Collection, Borusan Contempo-
 rary, Istanbul
 I plunge into black holes and emerge intact,
 Gallery Taik Persons, Berlin

- 2014
- Verzweigt. Bäume in der zeitgenössischen Kunst, Altana, Germany, Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Bad Homburg, Germany
 Swedish Grace, Jacksons Design, Berlin
 Le vol en provence d'Helsinki, Le19 Centre Régional d'Art Contemporain, Montelébriard, France
 Art From Elsewhere, Gallery of Modern Art, Glasgow, UK
 Summer Group Show, Gallery Bryce Wolkowitz, New York, NY, USA
 Topological Constellation Art and Architecture I, DNA Galerie, Berlin
 Within / Beyond Borders, European Investment Bank & Banco de Portugal, Lisbon
 Splendid Views – Works From the Miettinen Collection, Salon Dahlmann, Berlin
 Encounters with Aalto, Jacksons Design, Berlin
 Spuren der Moderne, Kunstmuseum Wolfsburg, Germany
 Reason & Intuition: Alvar Aalto & Ola Kolehmainen in Soane, Pitzhanger Manor House & Gallery, London
 Summer Group Show 2014, Galerie Forsblom, Helsinki
 Common Ground: Earth, Borusan Contemporary, Istanbul mirror, mirror..., Galerie Stefan Röpke, Cologne, Germany
- 2013
- Inside Outside Architecture, Nasjonalmuseet for Kunst, Oslo
 Now and Then - the first five countries of the ECB's exhibition series, European Central Bank, Frankfurt, Germany
 If Walls Could Speak, Huize Frankendael, Amsterdam
 Stadt in Sicht - Werke aus der Sammlung Deutsche Bank, Museum Ostwall im Dortmunder U, Dortmund, Germany
 Metropolis: Reflections on the modern city, Birmingham Museum & Art Gallery, Waterhall, UK

- 2012 Alles nur Fassade? Architektur als Abstraktion, Galerie Beck & Eggeling, Düsseldorf, Germany
- 2011 Helsinki Abstract, Galerie Ruzischka, Salzburg, Austria
 Summer 2011, Galerie Forsblom, Helsinki
 New photographs, Galerie Forsblom, Helsinki
 Facade: Through a Glass Darkly, National Glass Centre, University of Sunderland, UK
 Verortung. Die Frage nach dem Raum in der zeitgenössischen Kunst, Kunstmuseum Wolfsburg, Germany
- 2010 Export – Import, Kunsthalle Helsinki
 Daegu Photo Biennale 2010. The Helsinki School, Daegu, South Korea
- 2009 Auf der Spitze des Eisbergs – Neue Fotografie aus Finnland, Kunstmuseum Wolfsburg, Germany
- 2008 Mois de la Photo, Galerie Baudoin Lebon, Paris
 En Privat 1, Esbuard, museu d'art modern i contemporani de palma, Palma de Mallorca, Spain
 Artistas y Fotógrafos – Imágenes para una colección, Museo de Madrid Arte Contemporáneo, Madrid
 Nessuna onda può pettinare il mare, Fotografia Italiana, Milan, Italy
- 2007 Drei Farben – Weiss, Thema: Equality, XIV. Rohkunstbau, Schloss Gross Leuthen, Spree-wald, Germany
 Boogie Woogie – Art and Jazz, Kunsthalle Helsinki
 Stadtfinden – Moderne: A virtual tour through Interbau 1957 (International Architecture Exhibition), Berlin
 Helsinki School, Finnish Museum of Photography, Helsinki
 The Helsinki School of Photography, Purdy Hicks Gallery, London

- 2006 Intersection – Between Past and Future, Pori Art Museum, Finland
 Ideal Cities – Invisible Cities, Zamo, Poland
 1 2 3 4, the Architecture of Sauerbruch Hutton, Pinakothek der Moderne, Munich, Germany
 Minimal Quotation, Artfi nder Galerie, Hamburg, Germany
 The Helsinki School, Hotel de Ville de Bruxelles, Brussels
 Dialogue Helsinki School, Langhans Galerie Praha, Prague
 Helsinki School, Boras Konst Museum, Boras, Sweden
 Nordic Cut, Helsinki School, Art Pavilion, Zagreb
 Opterracuna: Anton Henning, Ole Kolehmainen, Sven Kroner, Anj Smith, Robert Miller Gallery, New York, NY, USA
- 2005 Premio Extraordinario de Fotografia, Fundacion Aena, Madrid
 The Helsinki School – A New Approach, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
 The Helsinki School – A New Approach, Kulturhuset, Stockholm
- 2004 Galería Salvador Díaz, Madrid Made in Berlin, Art Forum Berlin
 roellin|duerr galerie, St. Gallen, Switzerland
 The Helsinki School, Museet for Fotokunst, Brandts Klædefabrik, Odense, Denmark
 30 by TaiK, The Helsinki School – A New Approach, Finnish Museum of Photography, Helsinki

- 2002 Le Bati et le Vivant (The Built and the Living),
Chapelle du Rham, Luxembourg
Brussels – Helsinki, La Maison d'Art Actuel
des Chartreux, Brussels
Helsinki – Brussels, Valkoinen Sali, Helsinki
New Pictures – Brotherus, Kella, Kolehmainen,
Lajunen, Parantainen, Helsinki
City Art Museum Northern Spell, Finnish Em-
bassy, Washington D.C.
Toronto University Art Center, Toronto, Can-
ada
Kuvitelmia/Fantasies, Sara Hildén Art
Museum, Tampere, Finland
- 2001 Magnetic North, The New Art Gallery Walsall,
UK
Finnish Photography, Gallery Christian Dam,
Copenhagen
- 2000 100 Show: 90 Designers–10 Artists, Helsinki
- 1999 Tila–Espaces, Maison Européenne de la Pho-
tographie, Paris
Spaces, Finnish Museum of Photography,
Helsinki
- 1998 Blue You, Into Gallery, Helsinki
- 1996 Me, Myself and I, Bensow House, Helsinki
Photography Finlandia Award, Helsinki
European Photography Award, Bad Hamburg,
Germany

AWARDS

- 2014 Awarded RIBA Honorary Fellowship 2015 at
the Royal Institute of British Architects

COLLECTIONS

Artek Collection, Helsinki
Ayşe Umur Collection
Borusan Collection, Istanbul
The City of Madrid Collection
The City of Muurame, Finland
Colección Pilar Citoler, Madrid
Deutsche Bank, Germany, Great Britain
DZ Bank, Germany
Elgiz Collection, Istanbul
Espoo Art Museum, Finland
European Central Bank Collection, Frankfurt, Germany
European Investment Bank, Luxembourg
Finnish Museum of Photography, Helsinki
Frank Sperl Collection, Germany
Fundación Centro Ordóñez-Falcón de Fotografía, Spain
Gary and Sarah Wolkowitz Collection, NY
Heino Collection, Helsinki
Helsinki City Art Museum
Jenny and Antti Wihuri Foundation, Rovaniemi, Finland
Jerry I. Speyer Collection, New York, United States
Kiasma Museum of Contemporary Art, Helsinki
Kouri Collection, New York, NY, USA
Kunstmuseum Wolfsburg Collection, Germany
Lars Swanljung Collection, Helsinki
Miettinen Collection, Helsinki and Berlin
Malmö Art Museum, Sweden
The National Museum of Art, Oslo
The National Museum of Photography Collection, Denmark
Nokia Collection, Helsinki
Peter C. Ruppert Collection, Würzburg, Germany
Peter W. Klein Collection, Germany
Roland Berger Collection, Munich, Germany
Saastamoinen Foundation, Espoo, Finland
SOK Collection, Helsinki
Société Générale Collection, Paris
State Art Council, Stockholm
State of Finland

Statoil Art Collection, Stavanger, Norway
UPM-Kymmene Collection, Helsinki
Vexi Salmi Collection, Helsinki

Gefördert durch die Stiftung Kunstfonds und
NEUSTART KULTUR.

STIFTUNGKUNSTFONDS



galerie|stefan vogdt
galeriestraße 2|80539 münchen
telefon|089 2716857
info@galerie-vogdt.de
www.galerie-vogdt.de